

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 9. März 1929, abends 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„O Lamm Gottes, unschuldig“, Choralvorspiel
(Peters, Bd. VII)

2. Joh. Ernst Bach (1722—1777):

„Herr Jesu, du allein“, Aria für Sopran mit Solo-
violine

(Ausgabe Bernhard Hammerichneidt)

Herr Jesu, du allein sollst mir in Todes Pein die beste Hilf
und Latsal sein.

Auf dich will ich die Welt gesegnen williglich.

3. Joh. Seb. Bach:

„Jesu, meine Freude“, Choral-Motette für 5 stimmigen
Chor

(Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange? und verlangt nach
dir? Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden
sonst nichts Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu
sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinen Schirmen bin ich von den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei! Ob es ikt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und
Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo
Jesu, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Troß dem alten Drachen, troß des Todes Rachen, troß der
Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe: ich steh' hier und singe in
gar sich'rer Ruh! Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Ab-
grund muß verstummen, ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes
Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist
nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine
Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir
unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich
viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Joh. Crüger, 1656)

Mel.: Jesu, meine Freude)

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen; mir gefällt du
nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht
mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz,
o Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Joh. Franck, † 1677

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!